

Allgemeine Informationen, Datenübermittlung und Vorbereitung auf der iKM^{PLUS}-Plattform

Anleitung für Schulleitungen

Primarstufe
Schuljahr 2024/25

Impressum

IQS – Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen
Alpenstraße 121, 5020 Salzburg
+43 662 620088-3010
ikmplus.vs@iqs.gv.at
www.iqs.gv.at
Salzburg, 2024

Inhalt

1 Zu dieser Anleitung	3
2 Einführung und allgemeine Informationen	4
2.1 Zeitlicher Überblick – Schulbeginn bis Rückmeldung.....	4
2.2 Die Module der iKM ^{PLUS} -Primarstufe.....	4
2.3 Instrument zur Einschätzung für überfachliche Kompetenzen.....	5
2.4 Teilnahme.....	6
2.5 Technische Umsetzung – Basisdatenmeldung, Lehrerregistrierung und Rückmeldung.....	6
2.5.1 Basisdatenmeldung – Erstellung der Schülerliste (mit Namen).....	7
2.5.2 Auswertung der Ergebnisse – Lehrerregistrierung.....	8
2.5.3 Ergebn isrückmeldung.....	8
2.6 Technische Voraussetzungen.....	9
2.7 Die Aufgaben der Schulleitung bis zur Durchführung – Überblick.....	10
2.8 Teilnahme an der Kalibrierung.....	10
3 Schritt-für-Schritt-Anleitung	11
3.1 Übermittlung der Schul- und Schülerbasisdaten über die iKM ^{PLUS} -Plattform.....	11
3.2 Kontrolle und Ergänzung der Teilnahmepflicht.....	19
3.3 Verknüpfung der Schülerinnen und Schüler (zw. 3. und 4. Sst.).....	21
3.4 Lehrerregistrierung.....	24
3.5 Hinweis für Klassen/Unterrichtsgruppen, die an der Kalibrierung teilnehmen.....	25
4 Ausfüllhilfe für die Schülerliste	26
Anhang: Zeitlicher Überblick – Schulbeginn bis Rückmeldung	30

NEU

Hefte für die Bonusmodule können ab dem Schuljahr 2024/25 auf Unterrichtsebene beim Anlegen der Unterrichtsguppen mitbestellt werden (bisher war die Bestellung auf Klassenebene im Reiter „Klassen“ verortet).

Die iKM^{PLUS}-Plattform wird ständig für Sie weiterentwickelt. Bitte beachten Sie daher, dass sich gezeigte Texte und Abbildungen verändern können.



1 Zu dieser Anleitung

Die Anleitung für Schulleitungen (Primarstufe) umfasst insgesamt zwei Teile zur Vorbereitung, Durchführung und Rückmeldung der iKM^{PLUS}.

Dieser erste Teil beinhaltet folgende Themen:

- In **Abschnitt 2** erhalten Sie einen **zeitlichen Überblick**, Informationen zu Ihren **Aufgaben** im Rahmen der Vorbereitung sowie **allgemeine Informationen und Hintergrundinformationen** zur Vorbereitung, Durchführung und Rückmeldung.
- In **Abschnitt 3** gelangen Sie direkt zur **Schritt-für-Schritt-Anleitung** für die Basisdatenmeldung über die iKM^{PLUS}-Plattform an das IQS sowie für die Lehrerregistrierung, die Kontrolle und ggf. Ergänzung der Teilnahmepflicht und die Verknüpfung der Schülerinnen und Schüler zwischen der 3. und 4. Schulstufe.
- In **Abschnitt 4** finden Sie eine Ausfüllhilfe für die Schülerliste.

Im **zweiten Teil der Anleitung, welcher im Frühjahr 2025 bereitgestellt wird**, geht es weiter mit **Schritt-für-Schritt-Anleitungen** für die:

- Zuweisung der durchführenden Lehrpersonen zur entsprechenden Unterrichtsguppe sowie
- die Aufgaben als Schulleitungen im Rahmen der Durchführung und Rückmeldung der iKM^{PLUS}.

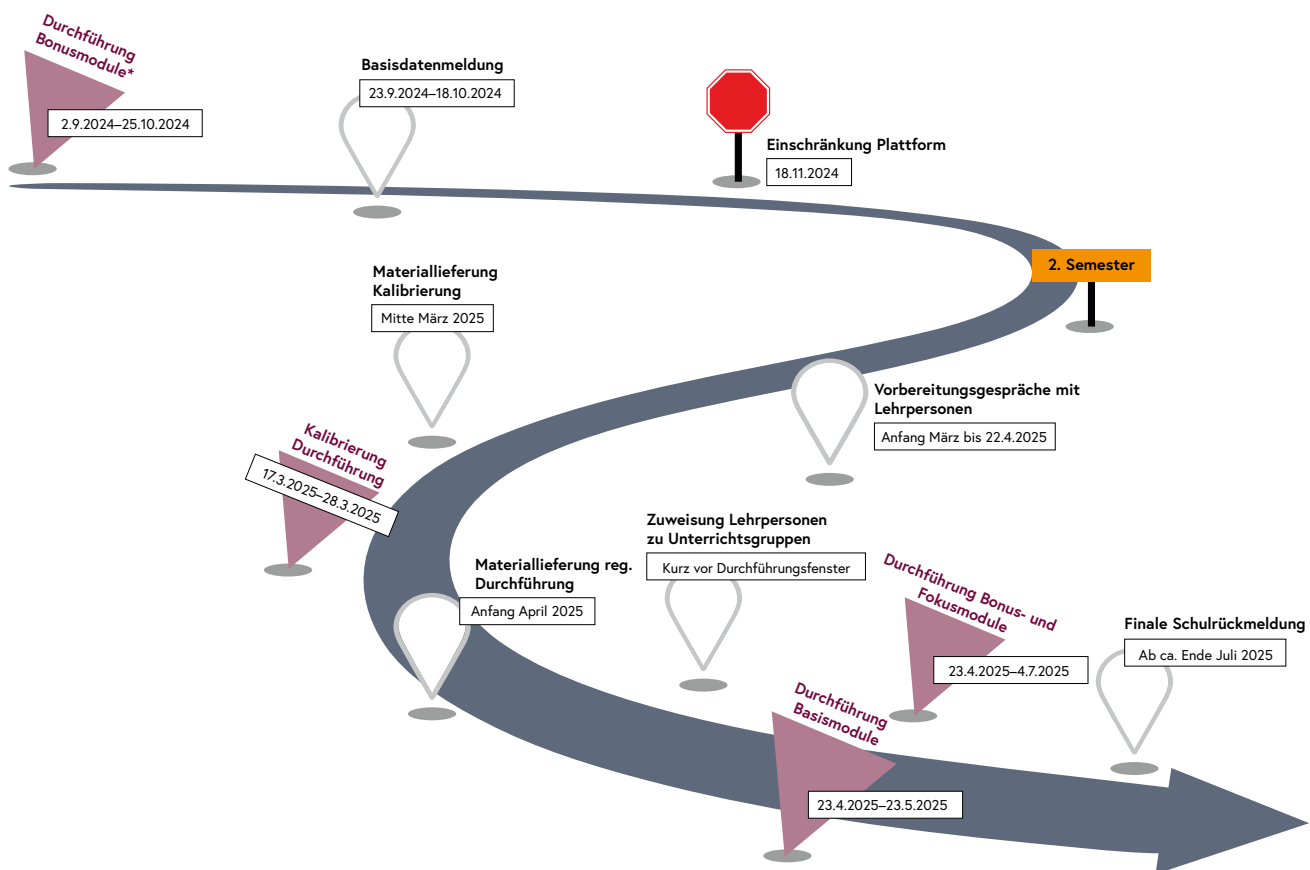
Häufige Fragen zu den vorbereitenden Schritten der iKM^{PLUS} finden Sie unter:
www.iqs.gv.at/ikmplus-faqs



2 Einführung und allgemeine Informationen

In diesem Kapitel erhalten Sie grundlegende Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Rückmeldung der iKM^{PLUS}. Neben einem zeitlichen Überblick sind die Module der iKM^{PLUS}, die Teilnahme von Schulen und Schülerinnen bzw. Schülern, die iKM^{PLUS}-Plattform samt technischen Voraussetzungen sowie die Aufgaben für Schulleitungen im Rahmen der Vorbereitung und Hinweise für die Teilnahme an der Kalibrierung Inhalt dieses Abschnitts.

2.1 Zeitlicher Überblick – Schulbeginn bis Rückmeldung



Diese Abbildung steht auf der letzten Seite zum Ausdruck zur Verfügung.

* Durchführung Bonusmodule zu Schuljahresbeginn: Wurden für das Sommersemester 2024 Hefte für die iKM^{PLUS}-Bonusmodule auf der 3. Schulstufe bestellt, aber nicht verwendet, kann die Durchführung und Auswertung im Herbst noch ab Schulbeginn bis 25.10.2024 nachgeholt werden (zu Beginn der 4. Schulstufe).

2.2 Die Module der iKM^{PLUS}-Primarstufe

Die iKM^{PLUS}-**Basismodule** in den Bereichen *Deutsch (Lesen)* und *Mathematik* finden jährlich verpflichtend auf der 3. und 4. Schulstufe innerhalb eines definierten Zeitfensters statt. Die Erhebung in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren ermöglicht die Beobachtung des Lernfortschritts zwischen den zwei Erhebungszeitpunkten (von der 3. auf die 4. Schulstufe).

Als Ergänzung für den eigenen Unterricht können Lehrpersonen auf der 3. Schulstufe **Bonusmodule** in den Bereichen *Deutsch (Sprachbetrachtung)* sowie *Deutsch (Verfassen von Texten, Teilkomponenten)* mit den Schülerinnen und Schülern im eigenen Ermessen nutzen.

Zudem stehen die **Fokusmodule** in den Bereichen *Deutsch (Lesen)* und *Mathematik* zur freiwilligen Nutzung zur Verfügung, die einen genaueren Blick auf einzelne Schülerinnen und Schüler erlauben, etwa wenn diese in den Basismodulen auffallend hohe oder niedrige Kompetenzen zeigen.

Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)*

Bei einem Ergebnis unter Stufe 1 im Basismodul *Deutsch (Lesen)* ist das Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)* mit Schülerinnen und Schülern, die verpflichtend am Basismodul *Deutsch (Lesen)* teilgenommen haben, verpflichtend durchzuführen.



Informationen zu allen Modulen finden Sie auf unserer Website unter www.iqs.gv.at/themen/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus



2.3 Instrument zur Einschätzung für überfachliche Kompetenzen

Der Einschätzungsbogen für überfachliche Kompetenzen wird seit dem Schuljahr 2023/24 zur freiwilligen Nutzung für die 1. bis 4. Schulstufe angeboten. Er dient Lehrpersonen zur Einschätzung personaler, sozialer, lernmethodischer und motivationaler Aspekte des Lernens und wird vom BMBWF zur Verfügung gestellt. Der Einschätzungsbogen kann während des gesamten Schuljahrs genutzt werden.

Informationen dazu finden Sie auf der Website des BMBWF unter: www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/bef/ikmplus/module/ergmod/einschaetzbogen.html

Der Einschätzungsbogen sowie begleitende Materialien sind unter folgendem Link abrufbar: www.iqs.gv.at/downloads/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus-volksschule/lehrpersonen/einschaetzbogen



2.4 Teilnahme

Gemäß § 4 der Verordnung über Bildungsstandards im Schulwesen (BIST-VO; BGBl. II Nr. 1/2009 i. d. g. F.) ist die Durchführung für alle öffentlichen und mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten **Volksschulen mit gesetzlich geregelter Schulartbezeichnung** vorgesehen. An andere Schularten (z. B. an Sonderschulen) **angegliederte Volksschulklassen** nehmen ebenfalls verbindlich an den Basismodulen der iKM^{PLUS} teil.

Die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an der Erhebung ist nach dem IQS-Gesetz (§ 4 Abs. 1 BGBl. I Nr. 50/2019 i. d. g. F.) verpflichtend und befreit von der Teilnahme am Unterricht im unbedingt erforderlichen Ausmaß.

Die Teilnahmepflicht entfällt (§ 1 Abs. 3 BGBl. II 1/2009 i. d. g. F.), sofern Schülerinnen oder Schüler ...

- einen **außerordentlichen Status haben**,
- im betreffenden Pflichtgegenstand nach dem Lehrplan der Sonderschule oder nach dem Lehrplan einer niedrigeren Schulstufe unterrichtet werden oder
- eine **körperliche, psychische oder geistige Behinderung** haben, aufgrund derer sie selbst mit allenfalls im Unterricht zur Verfügung stehenden Unterrichts- oder Hilfsmitteln unter den vorgegebenen Bedingungen die gestellten Aufgaben voraussichtlich nicht lösen können.



Sofern eine Teilnahme im **Ermessen der zuständigen Lehrperson** bzw. **der Schulleitung** zumutbar ist, **können** betroffene Schülerinnen oder Schüler **freiwillig an der Erhebung mitwirken**. Auch diese Schülerinnen und Schüler erhalten eine Rückmeldung. Die Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern, die keine gesetzliche Verpflichtung zur Teilnahme haben und dennoch teilnehmen, werden im Unterrichtsgruppen- und Schulergebnis nicht berücksichtigt.

Statutschulen ohne gesetzlich geregelte Schulartbezeichnung sowie **Sonderschulen** sind zur Durchführung der iKM^{PLUS}-Basismodule **nicht verpflichtet**. Sie können die Angebote der iKM^{PLUS} jedoch im eigenen Ermessen **freiwillig** nutzen.

2.5 Technische Umsetzung – Basisdatenmeldung, Lehrerregistrierung und Rückmeldung

Zur Abwicklung der iKM^{PLUS} steht die iKM^{PLUS}-Plattform zur Verfügung, die je nach Zielgruppe unterschiedliche Funktionen aufweist. Im gesamten Ablauf kommt der iKM^{PLUS}-Plattform eine zentrale Bedeutung zu. Sie dient ...

- im Rahmen der **Vorbereitung** dem Austausch von Daten zwischen dem IQS und den Schulleitungen (Basisdatenmeldung),
- der **Auswertung der Ergebnisse** nach der Durchführung durch die Lehrperson sowie
- der **Ergebnisrückmeldung** für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schülerinnen und Schüler.

2.5.1 Basisdatenmeldung – Erstellung der Schülerliste (mit Namen)

Die iKM^{PLUS} findet mit gedruckten Aufgabenheften statt. Damit diese und alle anderen Materialien vorbereitet und individuelle Rückmeldungen berechnet werden können, ist es nötig, dass dem IQS Basisdaten der Schule und der teilnehmenden Klassen bzw. Unterrichtsgruppen sowie der Schülerinnen und Schüler übermittelt werden.

Im Zuge der Basisdatenmeldung (Details und Anleitung siehe Abschnitt 3.1) erstellen Sie als Schulleitung für alle teilnehmenden Klassen eine **Schülerliste (mit und ohne Namen)**. Auf Grundlage dieser Daten (Schülerliste ohne Namen) werden vom IQS die Aufgabenhefte und Rückmeldecodes für die Schülerinnen und Schüler produziert. Die Zustellung aller für die Durchführung relevanten Materialien erfolgt im Frühjahr 2025.

Jedes Aufgabenheft und jeder Rückmeldecode ist einer bestimmten Schülerin bzw. einem bestimmten Schüler zugeordnet.

Da sich keine Schülernamen auf den Heften und Rückmeldecodes befinden, ist die **Schülerliste mit Namen** erforderlich, um die Zuordnung an der Schule vornehmen zu können. Die Lehrperson benötigt die Schülerliste mit Namen zudem für die Zuordnung der Ergebnisse in der Rückmeldung der jeweiligen Unterrichtsgruppe.

Bewahren Sie die Schülerlisten mit Namen bitte gut auf Ihrem PC auf!



Einschränkung der iKM^{PLUS}-Plattform für Änderungen

Die iKM^{PLUS}-Plattform wird am 18.11.2024 für Änderungen eingeschränkt!



Der Export der hochgeladenen Schülerbasisdaten für die Produktion der Materialien erfolgt am 18.11.2024. Daher wird zu diesem Zeitpunkt die iKM^{PLUS}-Plattform für Änderungen eingeschränkt: Es können dann keine Klassen oder Unterrichtsgruppen mehr angelegt/geändert oder Schülerlisten hochgeladen werden.

Wenden Sie sich bitte an die Hotline des IQS, falls Sie **keine Daten gemeldet haben oder Klassen bzw. Unterrichtsgruppen** nach dem 15.11.2024 nachmelden möchten:

Tel.: 0662 620088-3010 (werktags 08:00–14:00 Uhr)

E-Mail: ikmplus.vs@iqs.gv.at

Aktualisierungen in den Schülerbasisdaten bestehender Unterrichtsgruppen sind dann wieder ab Beginn des Durchführungsfensters möglich.



Sie erhalten detaillierte Informationen dazu im **2. Teil der Anleitung** im Frühjahr 2025.

2.5.2 Auswertung der Ergebnisse – Lehrerregistrierung

Im Anschluss an die Durchführung müssen die Ergebnisse von der durchführenden Lehrperson auf der iKM^{PLUS}-Plattform ausgewertet und die Ergebnisse der Basismodule für die Schulleitung und die Schülerinnen und Schüler freigegeben werden. Dazu benötigen die durchführenden Lehrpersonen einen eigenen Zugang zur iKM^{PLUS}-Plattform.

Es ist Aufgabe der Schulleitung, alle durchführenden Lehrpersonen auf der Plattform zu registrieren (siehe Lehrerregistrierung Abschnitt 3.4) und der jeweiligen Unterrichtsgruppe zuzuordnen (möglich ab kurz vor dem Durchführungsfenster im Frühjahr 2025).

Die Registrierung der durchführenden Lehrpersonen ist ab Beginn der Basisdatenmeldung jederzeit auch während des Durchführungszeitraums möglich, jedenfalls aber muss dies vor der Auswertung der Ergebnisse auf der Plattform geschehen.

2.5.3 Ergebnismeldung

Schulleitungen und Lehrpersonen können die (vorläufige) Schulrückmeldung bzw. die jeweilige Unterrichtsgruppenrückmeldung für die Basismodule nach der Auswertung durch die Lehrperson (bzw. Schulleitungen nach Freigabe durch die entsprechenden Lehrpersonen) in ihrem Zugang auf der iKM^{PLUS}-Plattform abrufen.

Die **Schülerinnen und Schüler** benötigen zum Abrufen ihrer Ergebnisse (Basismodule) auf der iKM^{PLUS}-Plattform individuelle **Rückmeldecodes**. Diese werden mit allen anderen Materialien an die Schule gesendet und von der jeweiligen Klassenlehrperson an die Schülerinnen und Schüler ausgeteilt.

Es ist nur ein Rückmeldecode pro Schülerin bzw. Schüler erforderlich, um Einsicht in die Ergebnisse aller absolvierten Basismodule zu erhalten.

Ergebnisse der durchgeführten **Bonus- und Fokusmodule** erhält nur die jeweilige Lehrperson.

Freigabe der Ergebnisse

Um als Schulleitung bzw. Schülerin oder Schüler Rückmeldungen für verpflichtende Module abzurufen, ist es nötig, dass die jeweilige Lehrperson die Ergebnisse freigibt (**manuelle Freigabe**).

Erfolgt dieser Schritt nicht, werden ca. 4 Wochen nach dem Durchführungsfenster die Ergebnisse automatisch freigegeben (**automatische Freigabe**). Nach der automatischen Freigabe sind keine Änderungen in den Auswertungen der Basismodule durch die Lehrperson mehr möglich.

Im Zeitraum der manuellen Freigabe können Änderungen in den Ergebnissen noch laufend von den Lehrpersonen vorgenommen werden. Wichtig ist hierbei, dass die Schulleitung und die betreffenden Schülerinnen und Schüler darüber informiert werden, um neue Rückmeldungen zu erstellen und herunterzuladen.



Vorläufige und finale Rückmeldung

Da sich die Rückmeldungen während des Durchführungsfensters noch laufend ändern können (z. B., weil Schülerinnen oder Schüler die Durchführung nachholen oder Unterrichtsgruppen die iKM^{PLUS} noch nicht durchgeführt haben), tragen die Rückmeldungen (für verpflichtende Module) auf Ebene der Schulleitung und der Lehrpersonen den Zusatz „**vorläufig**“ in der Fußzeile des Dokuments.

Die finalen Rückmeldungen werden nach Semesterende erstellt, wenn sämtliche Durchführungsfenster der iKM^{PLUS} abgeschlossen sind. Für Lehrpersonen sind dann zusätzlich Schulwerte enthalten.

2.6 Technische Voraussetzungen

Die **iKM^{PLUS}-Plattform** ist für Windows-Desktop-PCs und -Laptops (ab 12 Zoll) mit aktuellen Versionen von Mozilla Firefox oder Google Chrome optimiert. JavaScript und Cookies müssen dabei aktiviert sein. Bitte achten Sie darauf, die Updates Ihres Browsers regelmäßig herunterzuladen und zu installieren.

IKT-Verordnung

Um eine entsprechende Datensicherheit im Zuge der iKM^{PLUS} gewährleisten zu können, bitten wir Sie, die Umsetzung der IKT-Schulverordnung an Ihrer Schule sicherzustellen. Die IKT-Schulverordnung gilt nicht für externe Testleitungen, die vom IQS im Rahmen von Kompetenzerhebungen eingesetzt werden.

2.7 Die Aufgaben der Schulleitung bis zur Durchführung – Überblick

Die Schulleitung hat u. a. dafür Sorge zu tragen, dass ...

- die **Schul- und Schülerbasisdaten** zeitgerecht und sachrichtig an das IQS übermittelt werden.
- die **iKM^{PLUS}-Materialien** vor der Durchführung entgegengenommen werden und das Schulpaket hinsichtlich Vollständigkeit kontrolliert und sicher verwahrt wird. Das Öffnen der versiegelten Klassenpakete ist der Schulleitung nicht gestattet.
- die durchführenden Lehrpersonen auf der Plattform als **Benutzerinnen bzw. Benutzer** angelegt und den jeweiligen Klassen/Unterrichtsrgruppen zugeordnet werden.
- die **Klassenpakete** bis unmittelbar vor Beginn der iKM^{PLUS}-Durchführung versiegelt bleiben.
- die Schülerlisten mit Namen für die teilnehmenden Klassen am Tag der Durchführung bereitgestellt werden.
- etwaige **Änderungen von Schülerbasisdaten** (im Rahmen der Basisdatenmeldung oder im Zuge des Gesprächs mit der Lehrperson am Tag der Durchführung) auf der Plattform aktualisiert werden.
- alle Schülerinnen und Schüler, für die eine **Teilnahme** vorgesehen ist, an der iKM^{PLUS} mitwirken.
- die **Rahmenbedingungen** (z. B. entsprechende Räume) für einen reibungslosen Ablauf der iKM^{PLUS} gemäß den Ausführungen des IQS gegeben sind.
- die **Rückmeldecodes** für die Schülerinnen und Schüler an die jeweilige Klassenlehrperson ausgehändigt werden.

2.8 Teilnahme an der Kalibrierung

Wenn Ihre Schule für die Kalibrierung vorgesehen ist, haben Sie das bereits in einem Schulanschreiben (Absender: ikmplus.vs@iqs.gv.at) erfahren.

Die Kalibrierung ist eine gesonderte Administrationsform der Basismodule an einer Stichprobe, deren Erhebung zeitlich vorgezogen stattfindet und die der **Gewinnung von Referenzwerten** dient.

Für die teilnehmenden Unterrichtsgruppen ergibt sich hierdurch keine gesonderte Belastung, da für sie die Bearbeitung der **absolvierten Module** im Rahmen der Kalibrierungserhebung als Regeleinsatz herangezogen wird. Das heißt, im Rahmen der Kalibrierung absolvierte Module müssen von anwesenden und zur Teilnahme verpflichteten Schülerinnen und Schülern kein weiteres Mal im regulären Durchführungszeitraum absolviert werden. Bei der Kalibrierung abwesende Schülerinnen bzw. Schüler müssen die Durchführung im regulären Durchführungszeitraum nachholen.

Administriert wird die Kalibrierung von einer **externen Testleitung**. Die externe Testleitung wird Kontakt mit Ihnen aufnehmen, um alle Vorbereitungen mit Ihnen abzusprechen.

Im Rahmen der Kalibrierung kann die Rückmeldung noch nicht unmittelbar zur Verfügung gestellt werden. Die Rückmeldungen für die jeweiligen Zielgruppen können mit Beginn des Durchführungszeitraums der Basismodule abgerufen werden. Wie Lehrpersonen von Unterrichtsgruppen, die an der Kalibrierung teilgenommen haben, deren Ergebnisse einsehen können, erfahren Sie im Abschnitt 3.5.

3 Schritt-für-Schritt-Anleitung

In diesem Abschnitt wird der Ablauf der im Abschnitt 2.5 erwähnten Schritte zur Basisdatenmeldung und zur Lehrerregistrierung detailliert beschrieben.

3.1 Übermittlung der Schul- und Schülerbasisdaten über die iKM^{PLUS}-Plattform

Die Abbildung zeigt Ihnen einen kurzen Überblick über die nächsten Schritte, die für die erfolgreiche Basisdatenmeldung an das IQS nötig sind.

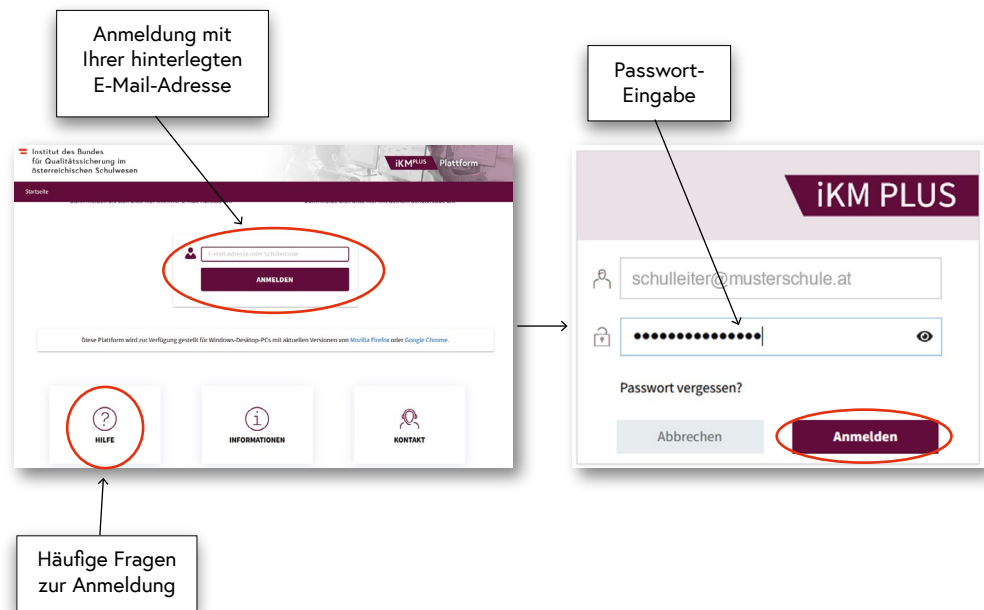
Die Basisdatenmeldung soll bis Freitag, den **18.10.2024** abgeschlossen sein.



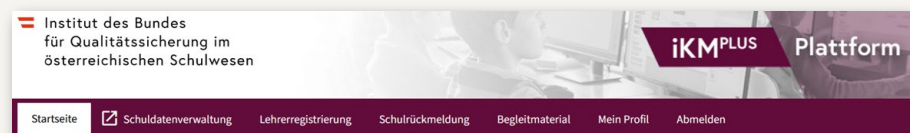
Schritt 1: Melden Sie sich auf der iKM^{PLUS}-Plattform an

Melden Sie sich mit Ihrer hinterlegten E-Mail-Adresse und Ihrem individuellen Passwort auf der iKM^{PLUS}-Plattform unter www.ikmplus.iqs.gv.at an. Sofern Sie die E-Mail-Adresse in Ihrem persönlichen Profil nicht geändert haben, entspricht diese jener der Schule.

Sie finden häufige Fragen und Antworten zur Anmeldung direkt auf der iKM^{PLUS}-Plattform in der Kachel „Hilfe“ unter www.ikmplus.iqs.gv.at/help.



Aufbau des Schulleiterzugangs



Auf der „**Startseite**“ finden Sie wichtige Informationen zur iKM^{PLUS}.

Im Reiter „**Schuldatenverwaltung**“ werden die Adress- und Kontaktdaten der Schule verwaltet, die Klassen und Unterrichtsräume angelegt sowie die Basisdaten der Schülerinnen und Schüler hochgeladen (siehe folgende Schritte).

Im Reiter „**Lehrerregistrierung**“ können Sie die Zugänge der Lehrpersonen, die die iKM^{PLUS} an Ihrer Schule durchführen, verwalten (siehe Abschnitt 3.4).

Im Reiter „**Schulrückmeldung**“ können Sie die Ergebnisse der iKM^{PLUS} aus den letzten zwei Schuljahren und nach der Durchführung im Frühjahr 2025 die aktuellen Ergebnisse abrufen.

Im Reiter „**Mein Profil**“ können Sie Ihre persönlichen Daten verwalten. Mit der hier angeführten E-Mail-Adresse melden Sie sich auf der iKM^{PLUS}-Plattform an. Wenn Sie ein neues Passwort anfordern, wird ebenfalls diese E-Mail-Adresse verwendet.

Für die Kommunikation mit Ihnen wird vonseiten des IQS die E-Mail-Adresse der Schule aus dem Reiter „Schuldatenverwaltung“ → „Meine Schule“ verwendet. Halten Sie bitte alle Daten aktuell.

Schritt 2: Rufen Sie den Reiter „Schuldatenverwaltung“ auf

Dieser Reiter dient der Erhebung und Verwaltung sämtlicher für die iKM^{PLUS} relevanter Schul-, Klassen-, Unterrichtsgruppen- und Schülerbasisdaten.

Oben rechts auf dem Bildschirm haben Sie die Möglichkeit, nach Schuljahren zu filtern. Außer der Zuordnung von Lehrpersonen zu Unterrichtsgruppen können jedoch keine gemeldeten Daten aus den letzten Jahren bearbeitet werden.



Schritt 3: Überprüfen und bestätigen Sie die Schuldaten

Bevor Sie fortfahren können, müssen Sie zunächst die Schuldaten bestätigen. Dies ist wichtig, damit die Materialien für die Durchführung an die korrekte Adresse versendet werden und sichergestellt ist, dass Sie alle Informationsschreiben, die per E-Mail vom IQS versendet werden, erhalten.

- a. Kontrollieren Sie die vorliegenden Daten und klicken Sie ggf. auf „Bearbeiten“:
 1. Geben Sie im Feld „E-Mail-Adresse der Schule“ die offizielle E-Mail-Adresse Ihrer Schule an. An diese Adresse werden alle folgenden Informationen gesendet.
 2. Geben Sie die aktuelle Postadresse der Schule an. An diese werden die Durchführungsmaterialien versendet.
 3. Bei der E-Mail-Adresse im Feld „Dienstliche E-Mail-Adresse“ handelt es sich um die E-Mail-Adresse aus dem Reiter „Mein Profil“ (siehe Schritt 1, Absatz „Mein Profil“). Wenn Sie eine Änderung vornehmen möchten, wechseln Sie bitte in den Reiter „Mein Profil“.
 4. Klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie fertig sind.

- b. Bestätigen Sie die Daten anschließend mit Klick auf „Schuldaten bestätigen“. Sie werden zur Startseite der Schuldatenverwaltung weitergeleitet.

Bearbeiten Sie die Daten, wenn nötig. **a.**

Schulkennzahl	999021
E-Mail-Adresse der Schule	musterschule@iqs.at
Schulname	Musterschule Alpenstraße
Straße und Hausnummer	Alpenstraße 121
PLZ	5020
Stadt	Salzburg
Kurzbezeichnung	Musterschule
Telefon	0662/620088-3333
Dienstliche E-Mail-Adresse	musterschule@iqs.at

Bestätigen Sie die Schuldaten, wenn sie korrekt sind. **b.**

Bearbeiten **Schuldaten bestätigen**

a. 1.–4.

KZ* 999021

Schulname* Musterschule Alpenstraße

Straße und Hausnummer* Alpenstraße 121

PLZ* 5020

Ort* Salzburg

Kurzbezeichnung* Musterschule

Telefon* 0662/620088-3333

E-Mail-Adresse der Schule* musterschule@iqs.at

An die E-Mail-Adresse der Schule senden wir alle Informationen zur Durchführung der iKM PLUS.

dienstliche E-Mail-Adresse* musterschule@iqs.at

Speichern

Schritt 4: Legen Sie die teilnehmenden Klassen an

Legen Sie im Reiter „Klassen“ die Klassen der **3. und 4. Schulstufe** an.



- a. Klicken Sie im Reiter „Klassen“ auf den Button „Klasse anlegen“. Es erscheint ein Fenster.
- b. Achten Sie bei der Bezeichnung der Klasse darauf, dass diese der BilDok-Datenmeldung entspricht, die von Ihnen an die Statistik Austria ergeht. Beachten Sie die Richtlinien der Bildungsdokumentationsverordnung i. d. g. F. (erste Stelle Ausbildungs-

jahr: numerisch; weitere Stellen zur Unterscheidung von Parallelklassen, z. B. 3a, 4a).
Bitte tragen Sie keine ausschließlich intern verwendeten Klassennamen ein.

- c. Die Felder „Schuljahr“, „SKZ“ und „Bildungsbereich“ sind voreingestellt und können nicht bearbeitet werden.
- d. Tragen Sie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Klasse auf der 3. bzw. 4. Schulstufe ein.
- e. Nach Klick auf „Erstellen“ wird die angelegte Klasse in der Übersicht angezeigt.
- f. Wiederholen Sie die einzelnen Schritte für alle Klassen auf der 3. und 4. Schulstufe.

Bei **Mehrstuferklassen** legen Sie eine Klasse pro Mehrstuferklasse an und tragen Sie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der 3. **und** 4. Schulstufe ein.



a. Klasse anlegen

Schuljahr	Bildungsbereich	Klassenname	SKZ	Anzahl Schüler/innen	Aktionen
Filtern	Filtern	Filtern	Filtern	Filtern	

Neuen Datensatz erstellen ✕

* = Pflichtfeld
Sind Sie sicher, dass Sie diesen Datensatz erstellen möchten?

Bildungsbereich PRIM ← **c.**

Schuljahr 2024/25 ← **c.**

SKZ 999021 ← **c.**

Klassenname *

Anzahl Schüler/innen *

Erstellen ← **e.**

b. Tragen Sie die Bezeichnung der Klasse lt. BilDokV ein.

c. Voreingestellt; nicht änderbar

d. Tragen Sie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler auf der 3. bzw. 4. Sst. ein.

e. Klicken Sie auf „Erstellen“, um die jeweilige Klasse anzulegen.

Schritt 5: Legen Sie Unterrichtsgruppen an

Legen Sie im Reiter „Unterrichtsgruppen“ die Unterrichtsgruppen für die *Fächer Deutsch* und *Mathematik* an und bestellen Sie bei Bedarf **Bonusmodule** für die **3. Schulstufe**.

Startseite Meine Schule Klassen Unterrichtsgruppen Schülerinnen und Schüler ▾

Eine **Unterrichtsgruppe** ist jene Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die in Deutsch bzw. Mathematik **jeweils gemeinsam unterrichtet** werden. Oft ist die Klasse gleich der Unterrichtsguppe. Abweichungen kommen z. B. vor, wenn Klassen für den Unterricht in einem bestimmten Fach geteilt, zusammengelegt oder schulstufenübergreifend unterrichtet werden.

Auch wenn der Deutsch- bzw. Mathematikunterricht im Klassenverband stattfindet, müssen Sie Unterrichtsguppen für die beiden Fächer anlegen, weil die Durchführung und Rückmeldung der Ergebnisse auf Basis der in diesem Reiter angelegten Unterrichtsguppen erfolgt (und nicht auf Basis der Klassen).



Unterrichtsguppen werden pro Fach angelegt, nicht pro Modul. Das heißt, Sie müssen keine **separaten Unterrichtsguppen für Basis-, Fokus- oder Bonusmodule** anlegen.

Gehen Sie zum Anlegen der Unterrichtsguppen wie folgt vor:

- a. Klicken Sie auf „Unterrichtsguppe anlegen“. Es erscheint ein Dialogfenster.
- b. Findet der Deutsch- bzw. Mathematikunterricht im Klassenverband statt, tragen Sie den Namen der Klasse in das Feld „Name der Unterrichtsguppe“ ein (z. B. Name UG Deutsch = 3a, Name UG Mathematik = 3a). Findet der Deutsch- bzw. Mathematikunterricht in einer anderen Zusammensetzung (= Unterrichtsguppe) statt, tragen Sie die an der Schule verwendete Bezeichnung der Unterrichtsguppe ein.
- c. Wählen Sie die Schulstufe (3 bzw. 4) aus.
- d. Wählen Sie das Unterrichtsfach Deutsch oder Mathematik aus.
- e. Wenn die Lehrperson(en) der 3. Schulstufe freiwillig ergänzende Bonusmodule durchführen möchte(n), wählen Sie diese für die jeweilige Unterrichtsguppe aus.
- f. Nach Klick auf „Erstellen“ erscheint die angelegte Unterrichtsguppe in der Auflistung.
- g. Wiederholen Sie die einzelnen Schritte für alle Unterrichtsguppen aller Klassen auf der 3. und 4. Schulstufe für die Fächer Deutsch und Mathematik.



Bei **Mehrstufenklassen** besteht eine Unterrichtsguppe für ein Fach in der Regel aus den Schülerinnen und Schülern auf der 3. bzw. 4. Schulstufe. Es gilt das gleiche Vorgehen: Legen Sie **pro Schulstufe und pro Fach** entsprechend viele Unterrichtsguppen an.

Bsp.: Eine Mehrstufenklasse mit Schülerinnen und Schülern auf der 3. und 4. Sst., die in Deutsch bzw. Mathematik verpflichtend teilnehmen = **gesamt 4 Unterrichtsguppen**.

Hefte für Basis- und Fokusmodule (3. u. 4. Sst.) werden automatisch im Zuge der Basisdatenmeldung für hochgeladene Schülerinnen und Schüler bestellt. Hefte für Bonusmodule können optional für die 3. Schulstufe bestellt werden.



a. Unterrichtsgruppe anlegen

Schuljahr	Bildungsbereich	Name Unterrichtsgruppe	Schulstufe	Fach	Lehrperson	SKZ	Aktionen
Filtern	Filtern	Filtern	Filtern	Filtern	Filtern	Filtern	

b. Tragen Sie den Namen der Klasse oder die an der Schule verwendete Bezeichnung der UG ein

c. Wählen Sie die Schulstufe 3 bzw. 4 aus.

d. Legen Sie die jeweilige UG für Deutsch oder Mathematik an.

e. Bestellen Sie bei Bedarf Hefte für Bonusmodule für die 3. Sst.

f. Klicken Sie auf „Erstellen“, um die jeweilige UG anzulegen.

Hier müssen Sie die durchführenden Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgruppe zuweisen (ab FJ 2025 möglich).

Neuen Datensatz erstellen

* = Pflichtfeld
Sind Sie sicher, dass Sie diesen Datensatz erstellen möchten?

Schuljahr: 2024/25

Bildungsbereich: PRIM

SKZ: 999021

Name Unterrichtsgruppe *

Schulstufe *: Bitte auswählen

Fach *: Bitte auswählen

Lehrperson

Hefbestellung Bonus Deutsch Verfassen von Texten *: Nein

Hefbestellung Bonus Deutsch Sprachbetrachtung *: Nein

Erstellen

Schritt 6: Erstellen Sie die Schülerliste (mit Namen) und importieren Sie die Daten auf der iKM^{PLUS}-Plattform

Nach dem Anlegen der Klassen und Unterrichtsgruppen laden Sie die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler hoch. Der Import der Schülerinnen und Schüler erfolgt auf Klassenebene:

- Öffnen Sie den Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Importieren“.
- Laden Sie die Vorlage der Schülerliste für die jeweilige Klasse herunter.
- Öffnen Sie die Vorlage und klicken Sie danach (ggf.) auf „Bearbeitung aktivieren“.
- Befüllen Sie die Vorlage für die jeweilige Klasse. Beachten Sie die Ausfüllhilfe für die Schülerliste im Abschnitt 4. Nutzen Sie für den Export der Schülerbasisdaten aus einem Schulverwaltungsprogramm auch die Anleitungen unter folgendem Link: www.iqs.gv.at/svp-anleitungen


- e. Speichern Sie die Vorlage der Schülerliste auf Ihrem Computer in zweifacher Ausführung ab: 1 x mit Schülernamen und 1 x ohne Schülernamen
- f. Laden Sie die Schülerliste ohne Namen auf die iKM^{PLUS}-Plattform hoch: Klicken Sie dazu im Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Importieren“ in der Zeile der jeweiligen Klasse auf „Datei auswählen“ und wählen Sie den Speicherort der jeweiligen Schülerliste auf Ihrem PC aus. Klicken Sie auf „Hochladen“.
- g. Nach erfolgreichem Hochladen sehen Sie ein „Ja“ in grüner Schrift im Feld „Bereits hochgeladen?“
- h. Wiederholen Sie die einzelnen Schritte für alle teilnehmenden Klassen.
- i. Im Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Verwalten“ scheinen anschließend alle hochgeladenen Schülerinnen und Schüler auf. Sie können hier alle Daten der Schülerinnen und Schüler sowie die Zuordnung zu Unterrichtsgruppen einsehen und ändern.

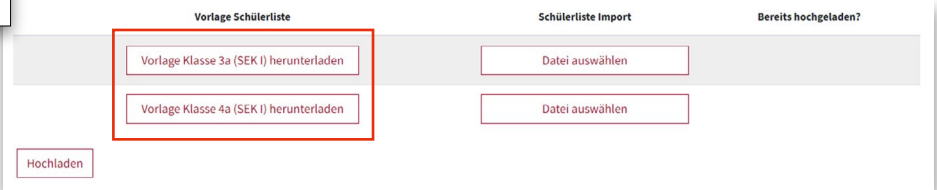
Wenn sich Schülerinnen- und Schülerzahlen nach dem Import geändert haben oder gravierende Änderungen vorzunehmen sind, ist ein Neuimport der jeweiligen Vorlage nötig bzw. sinnvoll (**bis 15.11.2024 möglich**). Alle zuvor hochgeladenen Daten der jeweiligen Klasse werden dann überschrieben. Einzelne Änderungen bei Schülerbasisdaten können Sie direkt auf der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Verwalten“ vornehmen.

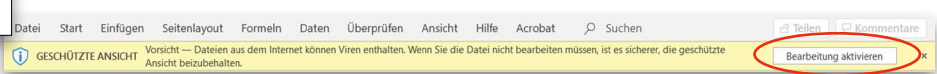


Denken Sie daran, alle Änderungen immer in der Schülerliste mit Namen und auch auf der iKM^{PLUS}-Plattform zu übernehmen!

Korrigieren Sie bei einem Neuimport der Schülerlisten-Vorlage ggf. zuvor auch die Daten in den Reitern „Klassen“ und „Unterrichtsgruppen“ in der Schuldatenverwaltung der iKM^{PLUS}-Plattform (siehe auch www.iqs.gv.at/ikmplus-faqs).

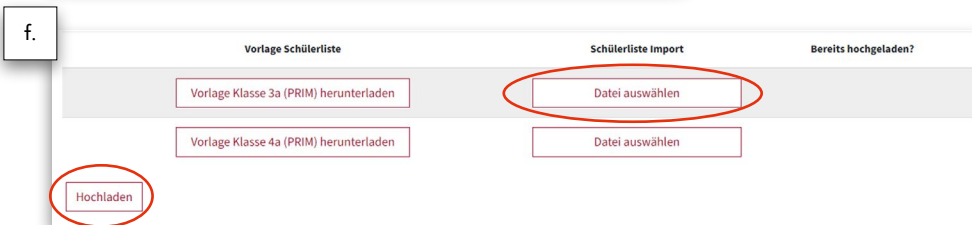
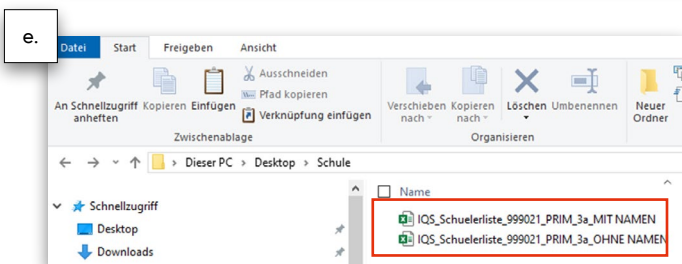
a. 

b. 

c. 

d.

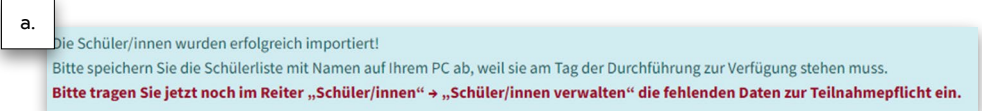
Klasse	Fortlaufende Schüler-ID	Matrikelnummer	bPK-BF	vbPK-AS	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Geschlecht	Sonderpädagogischer Förderbedarf	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Schülername
3a	1												
3a	2												
3a	3												
3a	4												
3a	5												
3a	6												
3a	7												
3a	8												
3a	9												
3a	10												



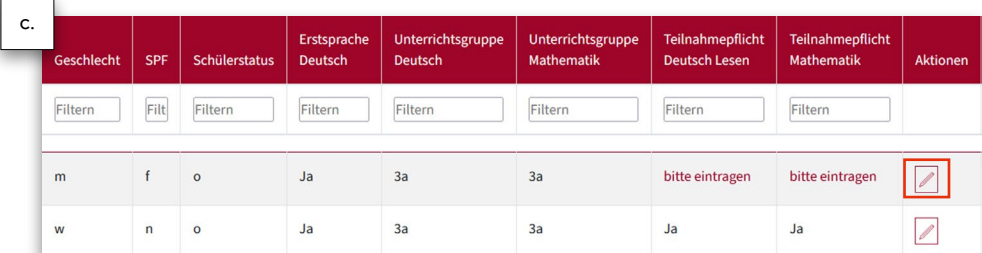
3.2 Kontrolle und Ergänzung der Teilnahmepflicht



Die Teilnahmepflicht von Schülerinnen und Schülern wird beim Import der Daten auf der iKM^{PLUS}-Plattform automatisch anhand der von Ihnen gemachten Angaben berechnet. Es kann vorkommen, dass die Teilnahmepflicht nicht eindeutig von der Plattform feststellbar ist. In diesem Fall müssen Sie die Teilnahmepflicht manuell eintragen.

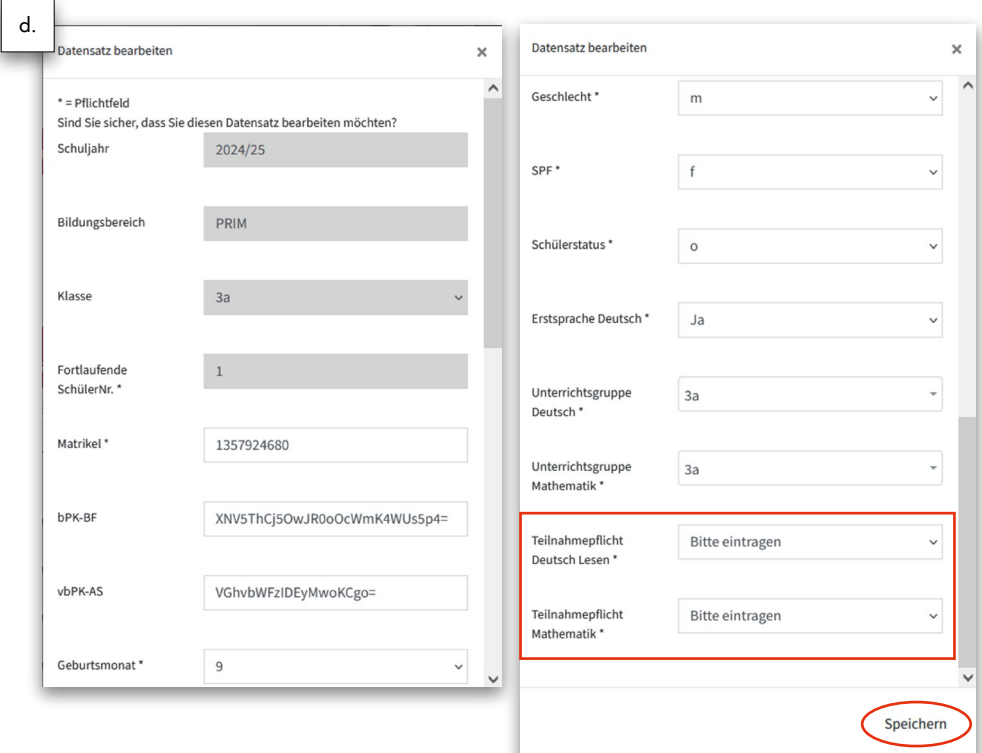
- Sie erhalten eine Meldung beim Hochladen der Vorlage.
- Öffnen Sie den Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Verwalten“.
- Klicken Sie auf das Stiftsymbol am Ende der Zeile der betreffenden Schülerin/des betreffenden Schülers.
- Tragen Sie die korrekte Teilnahmepflicht ein und klicken Sie auf „Speichern“.

a.  Die Schüler/innen wurden erfolgreich importiert!
Bitte speichern Sie die Schülerliste mit Namen auf Ihrem PC ab, weil sie am Tag der Durchführung zur Verfügung stehen muss.
Bitte tragen Sie jetzt noch im Reiter „Schüler/innen“ → „Schüler/innen verwalten“ die fehlenden Daten zur Teilnahmepflicht ein.



c. 

Geschlecht	SPF	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Teilnahmepflicht Deutsch Lesen	Teilnahmepflicht Mathematik	Aktionen
m	f	o	Ja	3a	3a	bitte eintragen	bitte eintragen	
w	n	o	Ja	3a	3a	Ja	Ja	

d. 

Datensatz bearbeiten

* = Pflichtfeld
Sind Sie sicher, dass Sie diesen Datensatz bearbeiten möchten?

Schuljahr: 2024/25

Bildungsbereich: PRIM

Klasse: 3a

Fortlaufende SchülerNr. *: 1

Matrikel *: 1357924680

bPK-BF: XNV5ThCj5OwJR0oOcWmK4WUs5p4=

vbPK-AS: VGhvbWFzIDEyMwoKCgo=

Geburtsmonat *: 9

Datensatz bearbeiten

Geschlecht *: m

SPF *: f

Schülerstatus *: o

Erstsprache Deutsch *: Ja

Unterrichtsgruppe Deutsch *: 3a

Unterrichtsgruppe Mathematik *: 3a

Teilnahmepflicht Deutsch Lesen *: **Bitte eintragen**

Teilnahmepflicht Mathematik *: **Bitte eintragen**

Speichern

3.3 Verknüpfung der Schülerinnen und Schüler (zw. 3. und 4. Sst.)

Um den Lernfortschritt von der 3. auf die 4. Schulstufe in den Rückmeldungen darstellen zu können, müssen die Schülerinnen und Schüler auf der iKM^{PLUS}-Plattform zwischen den Schulstufen verknüpft werden.

Die Verknüpfung der Schülerinnen und Schüler wird auf der iKM^{PLUS}-Plattform automatisch auf Basis der Matrikelnummern hergestellt. Zusätzlich müssen das Geburtsjahr, der Geburtsmonat und das Geschlecht übereinstimmen.

Können Schülerinnen oder Schüler anhand dieser Daten nicht eindeutig verknüpft werden, ist eine manuelle Verknüpfung durch die Schulleitung nötig.



Kontrollieren Sie bitte die automatische Verknüpfung auf der iKM^{PLUS}-Plattform und nehmen Sie ggf. eine manuelle Zuordnung von Schülerinnen und Schülern der 4. Schulstufe zu denselben Schülerinnen und Schülern der 3. Schulstufe vor.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- a. Öffnen Sie den Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Verknüpfen“.
- b. Kontrollieren Sie in der Tabelle im unteren Bereich dieses Reiters (Abschnitt „*Verknüpfte Schülerinnen und Schüler*“), ob die automatische Zuordnung korrekt vorgenommen wurde.
- c. Wurde eine Verknüpfung vorgenommen, stimmen jedoch einzelne Eigenschaften von Schülerinnen und Schülern (z. B. Status, SPF oder Erstsprache) nicht mit den Eingaben aus dem letzten Schuljahr überein, werden diese rot dargestellt. Kontrollieren Sie bitte die vorliegenden Einträge und bearbeiten Sie falsche Daten ggf. im Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Verwalten“. **Daten aus dem letzten Schuljahr können nicht mehr bearbeitet werden**, Unstimmigkeiten bleiben in dem Fall bestehen. **Auf die Verknüpfung hat das keine Auswirkungen.**
- d. Bei einer falschen Zuordnung klicken Sie auf das Verknüpfungssymbol in der Aktionspalte. Damit wird die Zuordnung aufgehoben.
- e. Nehmen Sie eine manuelle Verknüpfung in der Tabelle im oberen Bereich dieses Reiters (Abschnitt „*Fehlende Verknüpfung*“) vor.
- f. Korrigieren Sie ggf. die Matrikelnummern im Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Verwalten“.



Beachten Sie bitte, auch wenn Sie Matrikelnummern in einzelnen Datensätzen im Reiter „Schülerinnen und Schüler“ – „Verwalten“ jenen aus dem Vorjahr angleichen, ist dennoch **eine manuelle Verknüpfung erforderlich (siehe Punkt e)**. Die **automatische Verknüpfung erfolgt** nur beim Import von Schülerlisten.

a.

Startseite Meine Schule Klassen Unterrichtsgruppen Schülerinnen und Schüler ▾

Importieren
Verwalten
Verknüpfen

b.

Schuljahr 2024/25				Aktionen	Schuljahr 2023/24			
Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation		Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation
4a	1	111357924680	geboren: 9/2013, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	1	111357924680	geboren: 9/2013, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja
4a	2	111357924681	geboren: 2/2014, Geschlecht: w, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	2	111357924681	geboren: 2/2014, Geschlecht: w, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja
4a	3	111357924682	geboren: 10/2013, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Nein		3a	3	111357924682	geboren: 10/2013, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Nein

c.

Schuljahr 2024/25				Aktionen	Schuljahr 2023/24			
Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation		Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation
4a	4	111357924683	geboren: 4/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f , Erstsprache Deutsch: Ja		3a	4	111357924683	geboren: 4/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n , Erstsprache Deutsch: Ja
4a	5	111357924684	geboren: 3/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	5	111357924684	geboren: 3/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja
4a	6	111357924685	geboren: 9/2013, Geschlecht: w, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	6	111357924685	geboren: 9/2013, Geschlecht: w, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja

Startseite Meine Schule Klassen Unterrichtsgruppen Schülerinnen und Schüler ▾

Importieren
Verwalten
Verknüpfen

Geschlecht	SPF	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Teilnahmepflicht Deutsch Lesen	Teilnahmepflicht Mathematik	Aktionen
w	n	o	Ja	4a	4a	Ja	Ja	
m	n	o	Nein	4a	4a	Ja	Ja	

d.

Schuljahr 2024/25				Aktionen	Schuljahr 2023/24			
Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation		Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation
<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtre"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>		<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtre"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>
4a	4	111357924683	geboren: 4/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f , Erstsprache Deutsch: Ja		3a	4	111357924683	geboren: 4/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n , Erstsprache Deutsch: Ja

Zuordnung aufheben x

Klasse / Schülernr.: 4a / 4
Matrikel: 111357924683
Schülerinfo: geboren: 4/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja

Zugeordnet zu:

Klasse / Schülernr.: 3a / 4
Matrikel: 111357924683
Schülerinfo: geboren: 4/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: n, Erstsprache Deutsch: Ja

Sind Sie sicher, dass Sie die Zuordnung dieses Schülers bzw. dieser Schülerin aufheben möchten?

[Zuordnung aufheben](#)

e.

Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation	Aktionen
<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	
4a	4	111357924683	geboren: 4/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja	

Schüler/in zuordnen x

Klasse / Schülernr.: 4a / 4
Matrikel: 111357924683
Schülerinfo: geboren: 4/2014, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja

Schüler/innen ohne Zuordnung 2023/24:

Klasse: Schüler/in:

[Zuordnung speichern](#)

f.

Startseite Meine Schule Klassen Unterrichtsgruppen Schülerinnen und Schüler ▾

- Importieren
- Verwalten
- Verknüpfen

Geschlecht	SPF	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Teilnahmepflicht Deutsch Lesen	Teilnahmepflicht Mathematik	Aktionen
<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filt"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	
w	n	o	Ja	4a	4a	Ja	Ja	
m	n	o	Nein	4a	4a	Ja	Ja	

Datensatz bearbeiten ✕

* = Pflichtfeld
Sind Sie sicher, dass Sie diesen Datensatz bearbeiten möchten?

Schuljahr

Bildungsbereich

Klasse

Fortlaufende SchülerNr. *

Matrikel *

3.4 Lehrerregistrierung



Kurz vor Beginn des Durchführungsfensters 2025 können Sie den Unterrichtsgruppen die jeweiligen Lehrpersonen auf der Plattform zuweisen.

Informationen erhalten Sie zeitgerecht via Schulanschreiben und im 2. Teil der Anleitung im Frühjahr 2025.

Wie eingangs erwähnt, müssen Sie als Schulleitung alle Lehrpersonen, die die iKM^{PLUS} durchführen, auf der iKM^{PLUS}-Plattform anlegen und der bzw. den entsprechenden Unterrichtsgruppen zuweisen. Bereits bestehende Zugänge behalten ihre Gültigkeit, sofern sie nicht von Ihnen als Schulleitung gelöscht werden.

Gehen Sie für die Lehrerregistrierung wie folgt vor:

- a. Klicken Sie auf der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter „Lehrerregistrierung“ auf den Button „+ neue Lehrperson anlegen“.
- b. Geben Sie die dienstliche E-Mail-Adresse der anzulegenden Lehrperson (2 x) ein, wählen Sie die Schulkennzahl aus und klicken Sie auf „Speichern“.
- c. Wiederholen Sie die Schritte a. und b. für alle anzulegenden Lehrpersonen.



Nach der Registrierung erhalten die Lehrpersonen einen Link zum Setzen eines Passworts an die soeben hinterlegte E-Mail-Adresse. E-Mail-Adressen von bereits angelegten Lehrpersonen können von der Schulleitung nicht bearbeitet werden. Wenn sich **z. B. Tippfehler in der E-Mail-Adresse befinden, löschen Sie die Lehrperson und legen Sie diese bitte neu an.**

Wird eine **Registrierung von einer Lehrperson nicht abgeschlossen**, erhält diese beim Login eine Fehlermeldung. Weisen Sie die Lehrperson bitte darauf hin, die Registrierung abzuschließen bzw., falls das Registrierungsmail nicht mehr auffindbar ist, löschen Sie bitte die Lehrperson und legen Sie diese erneut an.



a.

Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen

iKM^{PLUS} Plattform

Startseite Schuldatenverwaltung **Lehrerregistrierung** Schuirückmeldung Begleitmaterial Mein Profil Abmelden

Lehrpersonen

+ neue Lehrperson anlegen

b.

Neue Lehrperson anlegen

Dienstliche E-Mail-Adresse Lehrerin *

mustermann@example.com

Bitte geben Sie eine dienstliche E-Mail-Adresse ein

Dienstliche E-Mail-Adresse bestätigen *

Schule

Schule(n)

Abbrechen Speichern

Neue Lehrperson anlegen

Dienstliche E-Mail-Adresse Lehrerin *

teacher_999021@iqs.at

Dienstliche E-Mail-Adresse bestätigen *

teacher_999021@iqs.at

Schule

Schule(n) *

999021

Abbrechen **Speichern**

c.

+ Neue Lehrperson anlegen

Suchen

	Dienstliche E-Mail-Adresse	Aktionen
	teacher_999021@iqs.at	
	teacher_999047@iqs.at	

3.5 Hinweis für Klassen/Unterrichtsruppen, die an der Kalibrierung teilnehmen

Wenn eine Unterrichtsgruppe an der Kalibrierung teilnimmt, wird das jeweilige Modul von einer externen Testleitung (ETL) administriert. Das IQS registriert die externen Testleitungen vor dem Durchführungsfenster und löscht diese danach wieder. Die Eingabe der Bewertungen erfolgt ebenfalls durch die externe Testleitung.

Die Rückmeldungen können ab Beginn des regulären Durchführungsfensters erstellt und heruntergeladen werden. Dazu legen Sie als Schulleitung die interne Lehrperson nach der Durchführung der Kalibrierung an und weisen diese **zu Beginn des regulären Durchführungsfensters** ihrer Unterrichtsgruppe zu.

Beachten Sie, dass die Schulleitung und die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse erst abrufen können, nachdem diese von der entsprechenden Lehrperson freigegeben wurden.



Schülerinnen und Schüler mit Teilnahmepflicht, die bei der Kalibrierung abwesend sind, müssen die iKM^{PLUS} im regulären Durchführungsfenster nachholen.

Möchten Sie Daten ändern/löschen/ergänzen oder haben Sie andere Fragen zu den beschriebenen Punkten? Konkrete Handlungsanleitungen finden Sie hier: www.iqs.gv.at/ikmplus-faqs.

4 Ausfüllhilfe für die Schülerliste



Das IQS arbeitet mit den Bildungsdirektionen daran, Ihre Arbeit zur Erfassung von Daten für die iKM^{PLUS} bestmöglich durch Schulverwaltungsprogramme zu unterstützen. **Sie können aus den meisten Schulverwaltungsprogrammen Schülerbasisdaten direkt exportieren** und in die Vorlage der Schülerliste der jeweiligen Klasse einfügen. Anleitungen für die gängigsten Schulverwaltungsprogramme finden Sie unter folgendem Link: www.iqs.gv.at/svp-anleitungen.

UR	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
	Klasse	Fortlaufende Schüler-ID	Matrikelnummer	bPK-BF	vbPK-AS	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Geschlecht	Sonderpädagogischer Förderbedarf	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Schülername
1	Muss mit der Bezeichnung auf der Plattform existieren.	Achtziffern mit 1 beginnend	Schülernummer laut Ihrem Schulverwaltungsprogramm	Bereichsspezifisches Personalienverzeichnis Bildung und Forschung gemäß § 9 (Schul) wenn verfügbar	bereichsspezifisches Personalienverzeichnis (Anstaltliche Statistik gemäß § 9 (Schul) wenn verfügbar)	Format M oder MM (z. B. 2 für Januar, 12 für Dezember)	Format JJJJ (z. B. 2022)	m = männlich w = weiblich o = others / = nicht k = keine	F = Besondere Förderbed. e = nach laufendes Verfahren n = nicht	Siehe zweite Tabelle: a = ordentlich b = partei # d. Abs. 2 in B. Schulid c = partei # d. Abs. 2 in B. Schulid d = außerhalb des Schulbereichs	Achtziffern	Muss mit der Bezeichnung auf der Plattform existieren.	Muss mit der Bezeichnung auf der Plattform existieren.	Speichern Sie die Liste mit den Schülernamen auf Ihrem PC 2. Wichtig: Die vor dem Import auf die Plattform die Schülernamen werden – die Spalte muss für den Import „ggz_zeit“
2	3a	1												
3	3a	2												
4	3a	3												
5	3a	4												
6	3a	5												
7	3a	6												
8	3a	7												
9	3a	8												
10	3a	9												
11	3a	10												
12	3a	10												

Spalte „Klasse“

Der Name der Klasse ist bereits eingetragen. Die Anzahl der vorausgefüllten Zeilen entspricht der eingegebenen Schülerinnen- und Schüleranzahl der jeweiligen Klasse auf der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter „Klassen“.

Spalte „Fortlaufende Schüler-ID“

Die Schüler-ID ist bereits eingetragen. Die Nummerierung ist fortlaufend aufsteigend (1, 2, 3 etc.). Die Anzahl der IDs entspricht der eingegebenen Schülerinnen- und Schüleranzahl der jeweiligen Klasse auf der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter „Klassen“.

Spalte „Matrikelnummer“

Die Matrikelnummer ist eine für jede Schülerin bzw. jeden Schüler eindeutige Nummer bzw. der Identifikator jeder Schülerin bzw. jedes Schülers innerhalb einer Schule. **Diese Nummer ist für die Verknüpfung der Ergebnisse einer Schülerin bzw. eines Schülers zwischen 3. und 4. Schulstufe Voraussetzung.**

Sie finden die Matrikelnummer in der Regel in Ihrem Schulverwaltungsprogramm (z. B. Sokrates, e*SA, WiSion, WebAS). Sie kann je nach Schulverwaltungsprogramm auch eine andere Bezeichnung aufweisen (z. B. Schülerinnen- und Schülernummer, Kennzahl usw.). Wichtig ist, dass es sich dabei um die individuelle, eindeutige und unveränderbare Nummer der jeweiligen Schülerin bzw. des jeweiligen Schülers innerhalb der Schule handelt. Verwenden Sie **keinesfalls** die Sozialversicherungsnummer der jeweiligen Schülerin bzw. des jeweiligen Schülers!

Sollten Sie **kein Schulverwaltungsprogramm verwenden oder sollte eine derartige Nummer darin NICHT enthalten sein**, definieren Sie für jede Schülerin und jeden Schüler eine solche. Beachten Sie dabei, dass die Matrikelnr. so angelegt sein muss, dass die Schülerinnen bzw. Schüler auch **im nächsten Schuljahr eindeutig innerhalb Ihrer Schule identifizierbar sind**. Eine Option zur Bildung der Matrikelnr. ist, diese aus folgenden Kriterien zu bilden: Matrikelnr. = aktuelle Jahreszahl, *Unterstrich*, Klassenname, *Unterstrich*, Klassenbuchnr. (Katalognr.) der Schülerin und des Schülers; z. B. Emil Müller aus der 3a hat die Klassenbuchnr. 4; seine Matrikelnr. lautet in diesem Fall 2025_3a_4.



Achten Sie beim Anlegen der Schülerinnen bzw. Schüler der 4. Schulstufe darauf, die Matrikelnummern aus dem letzten Jahr zu verwenden, da sonst keine Identifikation der Schülerinnen bzw. Schüler und somit keine automatische Verknüpfung der Ergebnisse möglich ist.

Bereichsspezifisches Personenkennzeichen Bildung und Forschung (bPK-BF)

Sofern verfügbar, tragen Sie hier das bereichsspezifische *Personenkennzeichen Bildung und Forschung* aus Ihrem Schulverwaltungsprogramm ein. Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Es ist jedoch wichtig, diese Spalte zu befüllen, falls dieses Personenkennzeichen vorliegt.

Verschlüsseltes bereichsspezifisches Personenkennzeichen Amtliche Statistik (vbPK-AS)

Sofern verfügbar, tragen Sie hier das *verschlüsselte bereichsspezifische Personenkennzeichen Amtliche Statistik und Forschung* aus Ihrem Schulverwaltungsprogramm ein. Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Lassen Sie es aus, falls dieses Personenkennzeichen nicht vorliegt.

Spalten „Geburtsmonat“ und „Geburtsjahr“

Der Geburtsmonat ist ein- bzw. zweistellig (z. B. 1 für Jänner, 12 für Dezember), das Geburtsjahr vierstellig einzugeben.

Spalte „Geschlecht“

Achten Sie darauf, bei der Angabe des Geschlechts Kleinbuchstaben (m/w/x/o/i/k) zu verwenden.

m	männlich
w	weiblich
x	divers
o	offen
i	inter
k	keine

Spalte „Sonderpädagogischer Förderbedarf“

Achten Sie darauf, dass Sie für jede Schülerin bzw. jeden Schüler den korrekten Code vergeben. Liegt kein sonderpädagogischer Förderbedarf (SPF) vor, tragen Sie den Code „n“ ein.

f	bescheidmäßig festgestellt
v	noch laufendes Verfahren
n	trifft nicht zu

Spalte „Schülerstatus“

Geben Sie in dieser Spalte für jede Schülerin bzw. jeden Schüler den zutreffenden Code an (siehe dazu auch 2. Tabellenblatt in der Vorlage):

Ausprägung	Beschreibung
o	für ordentliche Schülerinnen und Schüler
a	für der allgemeinen Schulpflicht unterliegende außerordentliche Schülerinnen und Schüler, deren Aufnahme als ordentliche Schülerinnen und Schüler wegen mangelnder Kenntnis der Unterrichtssprache nicht zulässig ist (§ 4 Abs. 2 lit. a SchUG)
b	für der allgemeinen Schulpflicht unterliegende außerordentliche Schülerinnen und Schüler, deren Aufnahme als ordentliche Schülerinnen und Schüler aus dem Grund der Ablegung einer Einstufungsprüfung nicht zulässig ist (§ 4 Abs. 2 lit. b SchUG)
c	für nicht der allgemeinen Schulpflicht unterliegende außerordentliche Schülerinnen und Schüler, deren Aufnahme als ordentliche Schülerinnen und Schüler wegen mangelnder Kenntnis der Unterrichtssprache nicht zulässig ist (§ 3 Abs. 1 SchUG)
d	für nicht der allgemeinen Schulpflicht unterliegende außerordentliche Schülerinnen und Schüler, deren Aufnahme als ordentliche Schülerinnen und Schüler aus anderen Gründen nicht zulässig ist

Spalte „Erstsprache Deutsch“

Geben Sie für jede Schülerin bzw. jeden Schüler an, ob die Erstsprache oder eine der Erstsprachen Deutsch ist (ja/nein).

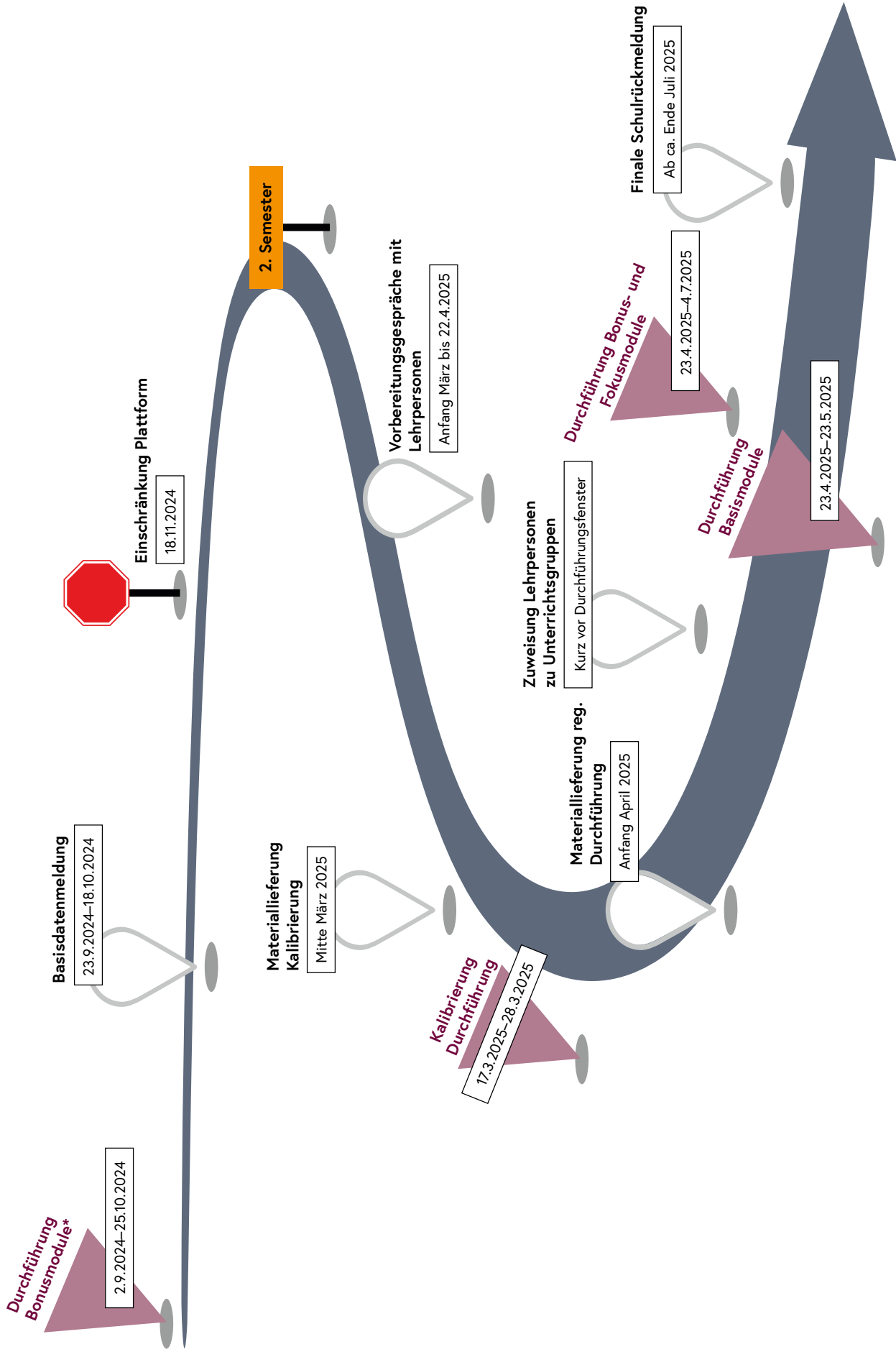
Spalte „Unterrichtsstunde Deutsch“ bzw. „Unterrichtsstunde Mathematik“

Der Name der zutreffenden Unterrichtsstunde muss **exakt** mit dem Namen im Reiter „Unterrichtsstunden“, den Sie zuvor selbst vergeben haben, übereinstimmen. Dadurch werden die Schülerinnen bzw. Schüler der jeweiligen Unterrichtsstunde zugewiesen.


Spalte „Schülername“

Tragen Sie den Namen der Schülerin bzw. des Schülers ein und speichern Sie die Vorlage auf Ihrem PC ab. Löschen Sie anschließend die Schülernamen und speichern Sie auch die Vorlage ohne Schülernamen ab.

Anhang: Zeitlicher Überblick – Schulbeginn bis Rückmeldung



*Durchführung Bonusmodule zu Schuljahresbeginn: Wurden für das Sommersemester 2024 Hefte für die iKM^{PLUS}-Bonusmodule auf der 3. Schulstufe bestellt, aber nicht verwendet, kann die Durchführung und Auswertung im Herbst noch ab Schulbeginn bis 25.10.2024 nachgeholt werden (zu Beginn der 4. Schulstufe).

 Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen

www.iqs.gv.at